



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
~~6967~~ /AB
02. Feb. 2011

zu 7075 /J

GZ: BMG-11001/0388-II/A/9/2010

Wien, am 1. Februar 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 7075/J des Abgeordneten Doppler und weiterer Angehöriger nach den
mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Nein, bis dato waren die genannten Vorwürfe weder mir noch meinem Ressort
bekannt.

Fragen 2 bis 4:

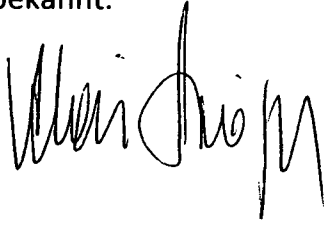
Gemäß Auskunft der für den Vollzug in oberster Instanz zuständigen Salzburger
Landesregierung lag weder im Jahr 2010 noch bis dato im Jahr 2011 eine Übertretung
des § 5 Abs. 2 Z 13 des Tierschutzgesetzes vor.

Die zur Dauerunterbringung vorhandenen Zwinger des Tierheimes Maxglan erfüllen
die Mindestanforderungen der 2. Tierhaltungsverordnung, sofern maximal 22 Hunde
untergebracht werden.

Bei der derzeitigen Belegung des Tierheimes mit ca. 30 Hunden, wird - hinsichtlich
mehrerer Tiere - der § 1 Abs. 2 der Tierheimverordnung, BGBl. Nr. 490/2004, in
Anspruch genommen, der besagt, dass Haltungsbedingungen, welche die
Mindestanforderungen gemäß Abs. 1 (es gelten 1. und 2. Tierhaltungsverordnung)
unterschreiten, nur zur vorübergehenden, die Dauer eines Jahres nicht
überschreitenden Unterbringung zulässig sind, sofern sichergestellt ist, dass die Tiere
durch die Art und Weise der Haltung nicht in ihrem Verhalten gestört oder in ihrer
Anpassungsfähigkeit überfordert werden.

Fragen 5 und 6:

Meinem Ressort und mir sind keine weiteren ähnlichen Fälle aus anderen Tierheimen bekannt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wendy' or similar, written in a cursive style.